

138
137

26. September 1939.
28. September 1939.

Herrn
Herrn
Professor Dr. Ferdinand L i e w e h r
Professor Dr. Bruno S c h i e r

Prag II
Markkleberg b. Leipzig
Wilhelm Raabe Str. 12

266
er 1943.

Verehrter Herr Kollege!

Mit lebhafter Freude erhielt ich Ihre Zusage, die Ausgabe der
Dalemil wieder aufzunehmen und zu Ende zu führen. Die Wichtigkeit,
die diese unsere Aufgabe unter den heute so glücklich veränderten
Umständen hat, brauche ich gerade Ihnen nicht nochmals auseinander-
zusetzen. Ich darf wohl hoffen, daß Sie auch Ihrerseits diese Arbeit
als vordringlich behandeln und alles daransetzen, den Abschluß so-
bald wie irgend möglich zu erzielen. An Herrn L i e w e h r habe
ich sofort geschrieben und ihm die Notwendigkeit einer schnellen Be-
arbeitung nachdrücklich vorgestellt. Ich hoffe bestimmt, daß auch er
die Aufgabe übernimmt und daß er sie, durch die Gemeinschaft mit
Ihnen gefördert, gleichfalls recht bald zu Ende führt.

In Zuversicht für Deutschlands Behauptung auch im Westen
Geschicks Böhmens und des Sudetenlandes macht zweifellos diese Auf-
gabe zu einer der dringlichsten und zu einer nationalen Pflicht,
Heil Hitler!
Ihr
Ihnen darum dankbar, wenn Sie mir Ihre Mitarbeit zusagen wollten.

Mit kollegialer Begrüßung
Heil Hitler!
ergebenst

er r
ei-
t-
nik
il
tt
s
t,